

INFOECK

INFOECK Informationen für Jugendliche

Eine neue Jugendinfostelle hat in Innsbruck in der Kaiser-Josef-Straße 1 für Jugendliche die Türe aufgemacht. Das INFOECK ist eine Einrichtung des Jugendreferates der Landesabteilung JUFF und wird vom Verein Jugend und Gesellschaft geführt. Es bietet Jugendlichen Informationen zu allen wichtigen Bereichen, die sie betreffen, wie z.B. Ausbildung, Freizeit, Reisen oder persönliche Fragen.

Arbeitsbereiche:

Zielgruppen sind Jugendliche von 14 bis 19 Jahren, auch Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben (Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, JugendleiterInnen), sowie Medien.

Das MitterarbeiterTeam arbeitet aktiv, wartet nicht, bis jemand

kommt, sondern greift Fragen, Trends und Tendenzen auf, um die Informationen mit entsprechenden Aktionen an die Zielgruppen heranzutragen.

Offener Bereich:

Ein wichtiger Bestandteil des INFOECKs ist der offene Bereich. Jugendliche können in das INFOECK kommen, auch ohne etwas aus dem „Schatz der Infothek“ wissen zu wollen. Sie können dort lesen, sich unterhalten, Material durchsehen und mit den Mitarbeitern „ratschen“.

Schwerpunkte:

Zum echten Hit, bereits vor der Eröffnung im Frühjahr, entwickelte sich die Ferienjobbörse (in Zusammenarbeit mit dem EuroBIZ und der Tiroler Tageszeitung). Das starke Interesse der Jobanbieter (400 Ferienstellen) und Jobsucher hat gezeigt, daß das INFOECK damit einen echten Bedarf abdecken kann. Daher gibt es jetzt eine Neuauflage dieser Ferienjobbörse.

Als weiterer Schwerpunkt wird ein Informationspaket zum Thema „Reisen in Europa“ angeboten.

In Zusammenarbeit mit den Polytechnischen Lehrgängen in und um Innsbruck werden in einem weiteren Vorhaben die Poly-Schüler ins INFOECK eingeladen. dabei werden auf ihre Informationsbedürfnisse abgestimmte Programme angeboten, z.B. Gespräche mit einem Frauenfacharzt, einem Juristen, einem Offizier des Bundesheeres, etc. Aus den Gesprächen mit den Lehrern der Polytechnischen Lehrgänge entstand übrigens die Idee einer Aktion „Jugendfreundliche Lokale“, die jetzt startet.

Drei MitarbeiterInnen warten im INFOECK von Montag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr, auf Euch und Eure Fragen, Tel.: 0512/585566.

Wo ist die Heimat?

Wo Elternliebe mich umfing
und ich einstmals zur Schule ging -
wo ich auf hartem Strohsack schlief -
eh' mich der Glockenklang zur Kirche rief -
wo wir als junge Ministranten
voll Eifer hin zur Kirche rannten -
wo wir uns oft im Heu versteckten
derweil im Stall die Schafe blökten -
wo wir Schwämme suchten und auch Beeren
um unser Taschengeld zu mehren -
wo wir beim warmen Ofen saßen
beim Spiel aufs Lernen ganz vergaßen -
wo wir im Jugendheim mit lieben
Freunden Spiel und Sport betrieben -
wo wir im Mondschein im fahlen
dem Nachbar einst die Kirschen stahlen -
wo wir beim lust'gen Kegelspiel
oft wenig trafen oder viel -
wo wir im Wald eine Hütte bauten
und manche Hos' mit Pech versauten -
wo in der Gaisau wir ins Wasser hüpfen
und auch erste Liebesbande knüpften -
wo wir im Fasching Späße machten
worüber viele Leute lachten -
wo gemeinsam auch im Chorgesang
so manches schöne Lied erklang -
wo wir beim ersten Sonnenstrahl
vom Gipfel schauten tief ins Tal -
wo wir erbauten uns ein Heim
und zogen nach der Hochzeit ein -
wo wir erlebten Freud und Leid
in einer langen, langen Zeit.

Ja - dort ist Heimat - denk ich zurück
freu ich mich am vergangnen Glück!

H.Obe.



GRÜNER

Es war a schians Fest.
Es war schian, lang und anstrengend.
Es war guat und wichtig.
A wichtigs Fescht mit viele wichtige Leit.
Und stolz kemma drau sein, mir Inzinger.
I bin lei gspannt, ob die vielen wichtigen Leit
iaz a drau schaugn, daß insre Kinder
in a gsunden, streßfrei Welt auwachsen.
A saubre Luft schnaufn.
A gsunds Essn essn.
A saubers Wasser trinkn.
Vielleicht gibts nocha wieder a schians Fest.
A schians Fest zu dem schian Anlaß.